

Planerische Hintergründe

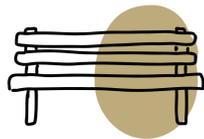
Verkehrsführung Postplatz



Der Postplatz ist durch die direkte Lage in der Innenstadt und als „Eingangstor in die Innenstadt“ sehr bedeutend. Aktuell wird er jedoch vor allem zum Umsteigen, als Fahrradabstellplatz oder zum Durchfahren genutzt – sein Potenzial wird nicht genutzt. Das soll sich in Zukunft ändern!

Herausforderungen rund um den Postplatz

Aufenthaltsqualität



- wenig Sitzmöglichkeiten
- wenig Unterstellmöglichkeiten bei Regen
- keine Beschattung durch Objekte oder Bäume
- wenig Grün, kaum Bepflanzung und keine Grünflächen
- wenig Ruhe und Entspannungsmöglichkeit

→ **geringe Aufenthaltsqualität**

Klimawandel



- hoher Versiegelungsgrad des Bodens
- keine Beschattung durch Objekte oder Bäume
- wenig Grün, kaum Bepflanzung und keine Grünflächen
- wenig Versickerungsmöglichkeiten für Regenwasser
- kaum angepasst an Klimawandel

→ **Überhitzung, „Wärmeinsel“**

Immissionen



- hohes Verkehrsaufkommen
- Rückstau des motorisierten Verkehrs in die Gilgen- und Bahnhofstraße
- Durchfahrtsverkehr
- Lärm, Luftverschmutzung, Erschütterungen

→ **hohe Immissionsbelastung**

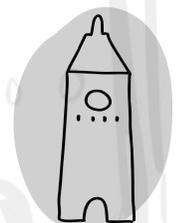
Nutzungsintensität



- hohes Verkehrsaufkommen
- ungeordnete Begegnung verschiedener Verkehrsteilnehmenden
- viele verschiedene Nutzungen auf engem Raum
- widerrechtliches Parken

→ **Sicherheitsrisiko & Nutzungskonflikte**

Denkmalschutz



- viele historische Bauwerke (Altpörtel, Postgalerie, Straßenbelag)
- kulturelles Erbe als Chance
- schutzwürdige Bausubstanz

→ **Beachtung rechtlicher Rahmenbedingungen**

Planerische Hintergründe

Verkehrsführung Postplatz



Bei der Planung der künftigen Verkehrsführung im Bereich Postplatz/Gilgenstraße sowie der anschließenden Umgestaltung des Platzes gibt es einiges zu beachten. Viele verschiedene Sichtweisen müssen „unter einen Hut“ gebracht werden, unzählige Rahmenbedingungen gilt es im Blick zu haben.

Beeinträchtigte

Anwohnende

Fußgänger*innen

Gewerbetreibende

Busnutzer*innen

Gastronomietreibende

Gäste

Autofahrer*innen

**Unterschiedliche Nutzungen =
viele verschiedene Interessen**

Jugendliche

Radler*innen

Was muss bei der Verkehrsneuordnung alles beachtet werden?

- übergeordnete Zielsetzungen der Stadt sowie des Landes und Bundes
- die Organisation des Radverkehrs
- die Organisation und Lenkung der Fußgängerströme, Straßenübergänge, sowie die Themen Barrierefreiheit und Sicherheit
- die zukünftige Dimension und Organisation des Kfz-Verkehrs (Sicherstellung Erschließungsverkehr, Umgang mit Durchgangsverkehr, Immissionsschutz)
- die Anforderungen sowie Restriktionen für die Ersatzverkehrsführung im Falle von Sperrungen (im Zuge von regelmäßig stattfindenden Veranstaltungen oder Störungen)
- der Immissionsschutz (Hot-Spot gemäß Lärmaktionsplan)
- die Lage und Gestaltung der zentralen Haltestellen
- die Vorgaben der Landesstraßen-Klassifizierung (Bahnhofstraße und Gilgenstraße)
- die Anforderungen an Rettungswege für Feuerwehr, Rettungswagen und Polizei
- die technische Infrastruktur
- die Platzgestaltung und Nutzungen auf dem Postplatz